

Disconto-Gesellschaft in Berlin.

General-Versammlung vom 23. Mai 1864.

Vorsitzender: Herr F. C. Winkelman. Protokollführer: Herr Justizrath und Notar Zentzkyfi.

Nachdem der Vorsitzende die Versammlung eröffnet hatte, und die Scrutatoren ernannt waren, berichtete derselbe Namens des Verwaltungsrathes Folgendes:

Aus der Ihnen eingehändigten Bilanz ersuchen Sie im Wesentlichen das Resultat der Geschäfte während des abgelaufenen Jahres 1863.

Dieselbe wurde von uns sorgfältig geprüft und richtig befunden und wir erlangten hierbei die Ueberzeugung, daß unsere Gesellschaft in ihren Geschäften im Allgemeinen, wie insbesondere in der Auswahl derselben in stetem Fortschritt sich befindet.

In dieser Hinsicht ist unter Anderm hervorzuheben, daß künftig Henrichshütte — welche als Zweig-Niederlassung unter der Firma „Administration der Henrichshütte“ ebenso wie die Hauptfirma „Direction der Disconto-Gesellschaft“ auf dem Namen von David und Adolph Hansemann registrirt ist — von diesen unseren Geschäfts-Inhabern unter Beibehaltung der oben erwähnten Firma nicht mehr als Zweig-Niederlassung, sondern als selbstständiges Geschäft betrieben wird.

Es gründet sich dieses veränderte Verhältniß auf einen Antrag unserer Geschäfts-Inhaber, welchen wir durch Beschluß vom 7. Dezember 1863 unter folgenden Haupt-Bestimmungen angenommen haben.

1) Der Administration der Henrichshütte verbleiben alle Activen und Passiven der bisherigen Zweig-Niederlassung nach deren Bilanz vom 31. Dezember 1862. Der Geschäfts-Betrieb des Etablissements pro 1863 geht für Rechnung der selbstständigen Firma in der Weise, daß aus dem sich am 31. Dezember 1863 ergebenden Brutto-Gewinn die der Direction der Disconto-Gesellschaft pro 1863 im Conto-Corrent zu vergütenden Zinsen nebst Provision zu entnehmen sind, und der Rest zur Abschreibung verwandt wird.

2) Der ursprüngliche Ankaufpreis der Henrichshütte (in unsern Bilanzen auf „Henrichshütte Capital-Conto“ gebucht) 2,327,718 Thlr. 10 Sgr. 11 Pf.
zuzüglich Uebertrag aus dem Conto-Corrent 72,281 „ 19 „ 1 „

insgesammt der Betrag 2,400,000 Thlr. — Sgr. — Pf.

wird in 44 halbjährigen zinsfreien Raten à 54,545 Thlr. 13 Sgr. 8 Pf. vom 30. Juni 1864 anfangend amortisirt, respective an die Disconto-Gesellschaft zurückgezahlt. Die Administration der Henrichshütte trägt unter hypothekarischer Sicherstellung zu jeder Rate die Summe von 43,500 Thlrn. bei, und die Direction der Disconto-Gesellschaft verwendet zu der Hiernach bei jeder Rate verbleibenden Amortisation im Belaufe von 11,045 Thlrn. 13 Sgr. 8 Pf. mit dem Bilanz-Abschluß pro 1864 anfangend, so lange bis die erforderliche Quote von $44 \times 11,045$ Thlrn. 13 Sgr. 8 Pf. erreicht ist, 20 % aus dem statutmäßigen Gewinn-Anteil ihres Verwaltungsrathes und ihrer Geschäfts-Inhaber. Die Herren Geschäfts-Inhaber und Mitglieder des Verwaltungsrathes verzichten zu diesem Zwecke auf ein Fünftel ihrer Lantième.

3) Zum Betriebsfonds und zur Fundirung der über den ursprünglichen Kaufpreis hinaus ausgeführten Anlagen, welche nach Abschreibung noch circa 1,300,000 Thlr. betragen, ist das Grund-Capital der selbstständigen Firma auf 1,750,000 Thaler

festgesetzt. Hiervon übernehmen David und Adolph Hansemann als persönlich haftende Gesellschafter zusammen sofort 230,000 Thlr., sodann verpflichten sie sich, mit dem Bilanz-Abschlusse pro 1864 anfangend, für die Hälfte des ihnen als Geschäfts-Inhaber der Disconto-Gesellschaft zufallenden Gewinn-Anteils Capital-Einlagen der Firma Administration der Henrichshütte bis zum Betrage von 500,000 Thlrn. al pari in Zahlung zu nehmen, behalten sich andererseits das Recht vor, diese 500,000 Thlr. Capital-Einlagen auch früher fordern zu können. Einstweilen bleibt die Disconto-Gesellschaft mit diesem Betrage commanditarisch theilhaftig, sowie mit dem Rest des Grund-Capitals von 1,020,000 Thlrn. vorbehaltlich der Theilbarkeit und des Uebertrags an andere Commanditäre.

4) Die persönlich haftenden Gesellschafter der Firma Administration der Henrichshütte erhalten als solche erst einen Gewinn-Anteil, nachdem 5 % Gewinn vorab auf das gesammte Grund-Capital vertheilt sind.

5) Die Vertretung der commanditarischen Capital-Einlagen im Besitze der Disconto-Gesellschaft wird durch Mitglieder ihres Verwaltungsrathes ausgeübt.

Wir haben uns einstimmig für die Annahme der uns von unsern Geschäfts-Inhabern gemachten Vorschläge als in jeder Beziehung vortheilhaft für die Gesellschaft erklärt, und wurden hierbei durch folgende Motive geleitet.

Seitdem die Disconto-Gesellschaft die Heinrichshütte erworben hat (1857), war der Verkaufspreis ihres Roh-Eisens unter dem Drange der allgemeinen Conjunction allmählig von 17 — 18 auf 12 — 13 Thlr. gefallen.

In gleichem Maße wie der Verkaufspreis sank, erhöhten sich zur Erzielung entsprechender Selbstkostenpreise und zur Erweiterung des Absatzes der Fabrikate die Anforderungen an neue und verbesserte Anlagen, so daß die Immobilien der Heinrichshütte das ursprünglich beabsichtigte Maß überschritten.

Die hierdurch gebotenen starken Abschreibungen ließen nur eine sehr geringe Verzinsung des ursprünglichen Kaufpreises übrig und eröffneten dennoch keine Aussicht, das in dem Etablissement festgelegte Capital zur freien Bewegung und rentablen Benutzung im Specialgeschäft und Allgemeinen Bankgeschäft zurückzuführen.

Das letztere Ziel wird erreicht durch die Verwandlung der Heinrichshütte in ein selbstständiges Geschäft, und der Erfolg eines solchen Geschäfts wird wiederum wesentlich gefördert durch die erhebliche Privat-Betheiligung der Herren Geschäfts-Inhaber.

Die festgesetzte Amortisation des ursprünglichen Kaufpreises belastet nicht den Betrieb wie die bisherigen Abschreibungen, gestattet also einen vermehrten Netto-Ertrag und sichert in Verbindung mit der Theilbarkeit des Grund-Capitals eine fertige Basis, auf welcher bei Wendung der Conjunction ein Verkauf der Restbetheiligung der Disconto-Gesellschaft am Grund-Capital unter günstigen Bedingungen erfolgen kann.

Uebrigens eröffnen sich zu einer Wendung der Conjunction für die Eisen-Industrie jetzt schon die bestimmtesten Aussichten; nach dem Berichte der zur Verwaltung der Heinrichshütte von uns ernannten Delegirten sind die über das gewöhnliche Maß hinausgehenden Vorräthe aufgeräumt, die Verkaufspreise haben eine umgekehrte Bewegung genommen, und das Etablissement ist auf längere Zeit durch Aufträge engagirt, so daß wir zunächst auf höhere Erträge von unserer Betheiligung als bisher rechnen dürfen.

Der Verwaltungsrath hat den schmerzlichen Verlust von zwei Mitgliedern zu beklagen, welche der Tod ihm entrißen hat. Herr **G. A. Dellschau**, einer der Mitgründer der Disconto-Gesellschaft, während einer langen Reihe von Jahren Vorsitzender einer Aufnahme-Commission und seit 1861 Mitglied des Verwaltungsraths, starb im Monat September 1863; Herr Justizrath **Seppert**, seit Gründung der Gesellschaft im Verwaltungsrathe, und zugleich unser intelligenter und treuer juristischer Rathgeber, starb im Monat November 1863.

Sodann hat zu unserm großen Bedauern Herr Kammer-Director Gottsched seinen Austritt, in Folge geschäftlicher Hindernisse, erklärt. Endlich treten im regelmäßigen Turnus auch noch die Herren Lampson, Müller, Reimer, Scheele aus.

Wir ersuchen Sie, die eingetretenen Vacanzen durch Wahl zu besetzen. Zuerst haben die Herren Mitbetheiligten (nach Art. 84 des Statuts) drei Mitglieder zu wählen zum Ersatz der Herren Lampson, Scheele, Seppert, von welchen der Letztere bis jetzt interimistisch durch Herrn Justizrath Strohn ersetzt war, sodann in einem zweiten Acte ein Mitglied an Stelle des Herrn Dellschau, dessen Dienstzeit noch bis zum Jahre 1868 dauerte.

Hierauf wählen die Herren Commanditäre zwei Mitglieder zum Ersatz der Herren Müller und Reimer, sodann in einem zweiten Acte ein Mitglied an Stelle des Herrn Gottsched, welcher noch bis zum Jahre 1868 zu functioniren hatte.

Hierauf trug Herr Adolph Hansemann den nachfolgenden Bericht der Direction vor:

Die allgemeinen Geschäftsverhältnisse des abgelaufenen Jahres wurden ungünstig berührt durch die Fortdauer der nord-amerikanischen Wirren, unmittelbar jedoch durch die polnischen Verwickelungen, wozu gegen Ende des Jahres der dänische Conflict in den Vordergrund trat.

Wir haben Ihnen zu berichten, daß unter solchen Verhältnissen die Erträge des verflorenen Geschäftsjahres gegen das vorangegangene Jahr zurückgeblieben sind, daß aber die Lage unseres Geschäfts eine durchaus befriedigende ist.

Die persönliche Betheiligung der Geschäftsinhaber bei dem für Heinrichshütte ausgeführten Reorganisationsplan bedarf keiner näheren Motive, sie war von dem dringlichen Wunsche eingegeben, die Disconto-Gesellschaft unabhängig von einem Unternehmen zu machen, das eine Fessel für ihre Zukunft war.

In unserm Berichte über die auf den 31. Dezember 1863 abgeschlossene Bilanz halten wir die in den Geschäftsberichten früherer Jahre angenommene Folgenreihe ein.

A. Gesellschafts-Capital.

Das eigene Capital betrug:

	31. Dezember 1862.			31. Dezember 1863.		
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Eingezahlte Commandit-Antheile	10,000,000	—	—	10,000,000	—	—
Baar-Einlage der Mitbetheiligten	1,189,290	—	—	1,207,000	—	—
Reserve des Special-Geschäfts	82,709	4	7	55,505	5	10
Allgemeine Reserve	810,423	26	1	810,423	26	1
Zusammen	12,082,423	—	8	12,072,929	1	11

II. Eigene Werthpapiere.

Bestand nach statutmäßiger Schätzung:	1862.	1863.
a) von preussischen und auswärtigen Staatspapieren, Eisenbahn-Actien und Eisenbahn-Prioritäten	1,488,471 Thlr. 28 Sgr. — Pf.	1,344,533 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf.
b) von diversen Industripapieren	181,131 " 10 " — "	174,697 " 25 " 6 "
c) von Bergwerks-Actien	134,212 " 23 " 4 "	36,554 " 5 " — "
	<hr/> 1,803,816 Thlr. 1 Sgr. 4 Pf.	<hr/> 1,555,785 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf.

Bei den Bergwerks-Actien waren im Jahre 1862 noch 257,000 Thlr. aus früherer Zeit stammende Commandit-Antheile der Zeche Präsident zum Betrage von 78,297 Thlr. 8 Sgr. 4 Pf. aufgenommen, welche wir vollständig abgeschrieben haben.

Abgesehen hiervon belief sich der Netto-Ertrag aus den eigenen Werthpapieren und dem Report-Geschäft auf 183,150 Thlr. 23 Sgr. 10 Pf. (gegen 393,543 Thlr. 3 Sgr. 11 Pf. im Jahre 1862), wozu zu bemerken ist, daß bei neuen Emissionen von Eisenbahn-Prioritäten zc. die allgemeinen Geschäfts-Verhältnisse uns eine Theiligung nur in wenigen Fällen in der ersten Hälfte des Jahres rathsam erscheinen ließen.

Wir wirkten wesentlich bei der Gründung der Ersten Preussischen Hypotheken-Actien-Gesellschaft und der Berliner Immobilien-Actien-Gesellschaft mit, die Constatuirung dieser Gesellschaften fällt jedoch in das laufende Geschäftsjahr.

III. Laufende Rechnungen.

(Ausschließlich des oben dargestellten Special-Geschäfts auf Conto L.)

Deposit-Rechnungen:

	31. Dezember 1862.	31. Dezember 1863.
Guthaben ohne Kündigung	719,669 Thlr. 23 Sgr. — Pf.	667,230 Thlr. 4 Sgr. — Pf.
Guthaben mit Kündigung	395,769 " 9 " 2 "	891,948 " 18 " — "
Im Ganzen	<hr/> 1,115,439 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf.	<hr/> 1,559,178 Thlr. 22 Sgr. — Pf.

Der Umschlag betrug auf diesen Rechnungen 19,397,655 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. (gegen 21,960,891 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf. im Jahre 1862), und die Zinsenvergütung 29,644 Thlr. 16 Sgr. (gegen 23,512 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. im Jahre 1862).

Die anderen laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts ergaben die folgenden Resultate:

	1862.	1863.
Debitoren am Schlusse des Jahres	9,991,291 Thlr. — Sgr. 5 Pf.	9,343,723 Thlr. 3 Sgr. 3 Pf.
Creditoren am Schlusse des Jahres	8,215,915 " 25 " 1 "	3,867,499 " 14 " 11 "
Erworbene Provision	124,577 " 4 " — "	137,634 " 11 " 5 "
Umschlag	<hr/> 153,596,413 " 16 " 10 "	<hr/> 183,287,630 " 28 " 7 "

Es gereicht uns zur Befriedigung, daß die Umsätze in diesen Rechnungen insbesondere durch vermehrtes Commissions-geschäft an Bedeutung und Provisions-Ertrag gewonnen haben.

Unter den Debitoren figurirt noch unsere ehemalige Conto-Corrent-Forderung an die Güttengeseellschaft Phönix, welche bei der Reorganisation der Gesellschaft in eine privilegirte Theiligung verwandelt wurde. Wir bezogen hierauf für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1862 bis 30. Juni 1863 einen Ertrag von 7½ Procent und sehen für das folgende am 30. Juni 1864 abschließende Geschäftsjahr einer erhöhten Rente entgegen.

In zwei Fällen eröffneten wir Geschäftsfreunden eine Rechnung, worauf wir Einschüsse zu Immobilien-Ankäufen unter unserer Mitbetheiligung am Resultat leisteten.

So vortheilhaft sich auch die vorliegenden Geschäfte der Art für die Disconto-Gesellschaft erwiesen haben, werden wir solche doch in der Folge als zum Wirkungskreis der nunmehr begründeten Berliner Immobilien-Actien-Gesellschaft gehörig betrachten. Eines der genannten Geschäfte für gemeinschaftliche Rechnung ist bereits in der Abwicklung soweit vorge-schritten, daß wir aus unserem Gewinn-Antheil einige außerordentliche Verwendungen, deren Erwähnung geschieht, bestreiten konnten.

Wir schrieben im Jahre 1863 an Verlusten in den laufenden Rechnungen des Allgemeinen Bankgeschäfts 5175 Thlr. 13 Sgr. 11 Pf. (gegen 15,715 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf. im Jahre 1862) ab.

Die in den Passivis mit 3,360,126 Thlr. 16 Sgr. 9 Pf. aufgeführten Accepte betreffen nicht nur das Allgemeine Bank-geschäft, sondern auch das Special-Geschäft.

IV. Kasse und Gesamt-Umschlag.

Der Umschlag an der Kasse betrug:	im Jahre 1863	174,299,065 Thlr. 2 Sgr. — Pf.
	im Jahre 1862	182,370,614 " 25 " 10 "
Der Gesamt-Umschlag betrug:	im Jahre 1863	346,955,289 Thlr. 13 Sgr. 7 Pf.
	im Jahre 1862	351,323,830 " 18 " 11 "

D. Industrielle Unternehmungen.

Bleialf.

Die Production betrug (gegen 19,150 Ctr. im Jahre 1862) 29,050 Ctr. aufbereitete Bleierze, welche an die Actien-Gesellschaft für Bergbau, Blei- und Zink-Fabrikation zu Stolberg contrahirt waren; da indeß die Entwicklung der Production noch nicht stark genug war, um die Ausgaben einschließlich der Anlagen aus dem Ertrag zu bestreiten, so haben wir eine Special-Reserve gebildet, wodurch das Debet von Bleialf mit einem geringeren Betrage in der Bilanz von 1863 als in derjenigen des Vorjahres erscheint.

E. Resultate.

Die **Verwaltungskosten** unseres ganzen Geschäfts stellen sich folgendermaßen heraus:

	1863.	1862.
Eigentliche Verwaltungs-Kosten	77,199 Thlr. 13 Egr. 3 Pf.	74,391 Thlr. 22 Egr. — Pf.
Dazu: Abschreibung auf Mobilien 20 Procent	933 " 18 " — "	1,069 " 12 " — "
	78,133 Thlr. 1 Egr. 3 Pf.	75,461 Thlr. 4 Egr. — Pf.
Ab: Eintrittsgelder der Mitbetheiligten	1,554 " 5 " — "	2,388 " 26 " — "
	76,578 Thlr. 26 Egr. 3 Pf.	73,072 Thlr. 8 Egr. — Pf.
Dazu sind zu rechnen:		
Steuern	2,136 " — " — "	2,136 " — " — "
Zinsen von dem Werthe der Häuser Behrenstraße Nr. 43, 44, nach Abzug der Mieths-Erträge	9,261 " 16 " 4 "	9,045 " 29 " 3 "
Zusammen	87,976 Thlr. 12 Egr. 7 Pf.	84,254 Thlr. 7 Egr. 3 Pf.

Nach Abzug der Verwaltungs-Kosten, sowie der den Mitbetheiligten vorweg zukommenden 4 Procent ihrer Baar-Einlage stellt sich als **Resultat** ein Gewinn heraus von 801,977 Thlr. 21 Egr. 6 Pf.
Es werden davon für etwaige Ausfälle reservirt 22,589 " 25 " 6 "
bleiben 779,387 Thlr. 26 Egr. — Pf.

Davon erhalten nach Art. 45 des Statuts die Commanditäre vorweg 4 Procent gewöhnliche Dividende 400,000 Thlr. — Egr.
Ferner 2½ Procent Extra-Dividende 250,000 " — "
Betheiligung der Geschäfts-Inhaber (94,846 Thlr. 29 Egr.)
und Tantième des Verwaltungs-Raths (18,969 Thlr. 12 Egr.)
zusammen 113,816 " 11 "
Außerdem erhalten die nach Art. 45 des Statuts berechtigten Mitbetheiligten noch 1½ Procent Mehrzinsen mit 15,571 " 15 "
779,387 Thlr. 26 Egr. — Pf.

Die Gesamt-Dividende auf die Commandit-Antheile beträgt mithin 6½ Procent oder 650,000 Thlr.

Das laufende Geschäftsjahr bietet günstige Aussichten dar. Durch den dänischen Krieg erlahmte der Handel der Ostsee-Provinzen aber von dem Zeitpunkte an, wo der Conflict eine entscheidende Wendung nahm, erwachte im Allgemeinen eine rege und auch für uns ersprießliche Geschäftsthätigkeit.

Da die vorgetragenen Berichte zu Discussionen keine Veranlassung gaben, wurde zur Wahl von 7 Mitgliedern des Verwaltungsrathes geschritten. Die Mitbetheiligten wählten die Herren **Lampson**, Geh. Oberfinanzrath **Scheele**, Justizrath **Strohn** und **Richard Hardt**, letzteren an Stelle des verstorbenen Herrn Dellischau. Von den Commanditären wurden die Herren **G. Reimer**, Consul **G. Müller** und Rittergutsbesitzer **Cronst** Freiherr **von Eckardstein-Prözel**, letzterer zum Ersatz des ausgeschiedenen Herrn Kammer-Director Gottschied, gewählt.

Mit dieser Wahlhandlung war die Tagesordnung erledigt, und wurde die Versammlung geschlossen.

Bilanz am 31.

Activa.						
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Kassen-Bestand				362,768	16	7
Wechsel-Bestände, und zwar:						
a) Platz- und andere Vari-Wechsel, nach Abzug der Zinsen bis zur Verfallzeit	2,395,508	10	3			
b) Wechsel auf andere Plätze, nach dem Tagescourse resp. dem Platz- und Zinsverlust berechnet	1,701,007	7	6	4,096,515	17	9
Bestand an eigenen Werthpapieren				1,555,785	6	9
Bestand an verkauften, erst nach dem 31. Dezember 1863 abzuliefernden Werthpapieren				643,881	29	—
Debitoren in laufenden Rechnungen, und zwar:						
a) Special-Geschäft oder Conto L.	3,305,188	10	3			
b) Allgemeines Bankgeschäft	9,343,723	3	3	12,648,911	13	6
Mobilien nach Abschreibung von 20 Procent jährlich				3,734	11	5
Gezahlte Dividende (Dividendenschein No. 15.)	270,456	—	—			
" " im Special-Geschäft	817	9	—	271,273	9	—
Genrichshütte				2,327,718	10	11
Bleialf				309,210	11	10
Grundstück in der Behrenstraße No. 43 und 44				292,401	15	—
				22,512,200	21	9

December 1863.

Passiva.						
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Capital:						
a) Eingezahlte Commandit-Antheile	10,000,000	—	—			
b) Baareinlage der Mitbetheiligten	1,207,000	—	—	11,207,000	—	—
Allgemeine Reserve	810,423	26	1			
Special-Reserve	55,505	5	10	865,929	1	11
Deposit-Rechnungen:						
a) Mit Kündigung	891,948	18	—			
b) Ohne Kündigung	667,230	4	—	1,559,178	22	—
Creditoren in laufenden Rechnungen:						
a) Special-Geschäft, oder Conto L.	725,413	17	2			
b) Allgemeines Bankgeschäft	3,867,499	14	11	4,592,913	2	1
Accepte				3,360,126	16	9
Unterstützungsfonds für die Angestellten der Gesellschaft				68,947	29	6
Berechnete, später zu zahlende Zinsen:						
Auf die Baareinlage der Mitbetheiligten (4 resp. 5½ Procent)	63,761	6	—			
Außerdem	48	24	—	63,810	—	—
Noch nicht abgehobene Dividenden der früheren Jahre				7,889	3	—
Vortrag auf neue Rechnung für etwaige Ausfälle				22,589	25	6
Betheiligung der Geschäftsinhaber (94,846 Thlr. 29 Sgr.) und Lantième des Verwaltungsraths (18,969 Thlr. 12 Sgr.) nach Art. 45 des Statuts				113,816	11	—
Dividende der Commanditäre (6½ Procent)				650,000	—	—
				22,512,200	21	9

94,000
 18,800
 75,200
 250,000

75,000
 6,000
 78,500
 2,500

8081 10/10/1863

Abrechnung

des

Special-Geschäfts für das letzte Quartal von 1863 und das erste Quartal von 1864.

		Letztes Quartal von 1863.			Erstes Quartal von 1864.		
Zahl der Mitbetheiligten		1,803			1,779		
Gesammtbetrag der Geschäfts-Antheile	Thaler	12,070,000	—	—	11,923,400	—	—
Statutmäßige Creditgewährung	Thaler	5,496,115	19	9	5,292,633	1	2
Deren Verhältniß zu den Geschäfts-Antheilen	Procent	49 ⁵³ / ₁₀₀			44 ³⁸ / ₁₀₀		
Gewöhnliche Dividende von der Baareinlage, 1% pro Quartal,	Thaler	12,070	—	—	11,923	12	—
Erworbene Provision im Special-Geschäft	Thaler	25,126	25	6	22,492	15	—
Davon der dritte Theil zur Special-Reserve	Thaler	8,375	18	6	7,497	15	—
Vorgekommene Schäden		1			1		
Deren Betrag	Thaler	4,470	—	—	10,650	—	—
Special-Reserve (nach Abzug der vorstehenden Schäden)	Thaler	55,505	5	10	52,352	20	10

Druck von Gebrüder Fickert in Berlin, Klosterstr. 72.